

**Sitzungsniederschrift zur Finanzausschusssitzung der Gemeinde Elsteraue**

**Sitzungsraum: Beratungsraum der Verwaltung, Hauptstr. 30, 06729 Elsteraue/  
OT Alttröglitz**

<b>Anwesend sind:</b>	<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Tagesordnung</b>
<b><u>Finanzausschussmitglieder</u></b>		<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>
<b>Heilmann, Thomas</b>	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
<b>Schreiner, Ute</b>		
<b>Dr. Stahl, Lothar</b>	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
<b>Hörning, Petra (i.V. Zemlin, H.)</b>	3	Einwohnerfragestunde
<b>Renker, Bernd (i.V. Kabisch, A.)</b>	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 03. 04. 2013
<b><u>Berufene Bürger</u></b>	5	Information zum Stand der Doppikeinführung/Eröffnungsbilanz
<b>Koppatz, Christine</b>	6	Beratung und Beschluss zur Verfahrensweise der Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens der Gemeinde Elsteraue
<b><u>Entschuldigt:</u></b>		
<b>Kober, Martin</b>	7	Beratung und Beschluss zur Haushaltsplanung 2014
<b>Pleiß, Hartmut</b>	8	Anfragen und Anregungen
<b>Schwarzburg Rolf Peter</b>		
<b>Bauer, Annett</b>		
<b><u>Gäste:</u></b>	9	<b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b> Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 03. 04. 2013
<b>Herr Meißner, Bürgermeister</b>		
<b>Frau Nitzsche, Leiterin FV</b>	10	Beratung und Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 90 und einer Teilfläche des Flurstücks 95 in der Flur 5 der Gemarkung Tröglitz
<b><u>Protokollführer</u></b>		
<b>Müller, Corinna</b>	11	<b><u>III. Öffentlicher Teil</u></b> Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	12	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Finanzausschusses sind am 29. 05. 2013 für heute zu einer im Beratungsraum der Verwaltung stattfindenden Sitzung des **Finanzausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-232-** bis **-238-** und **-1-** Anlage.

**Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 21.00 Uhr**

**vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:**

.....  
**Heilmann**  
Ausschussvorsitzender

.....  
**Müller**  
Protokollführer

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 12.06.2013 Seite: 233
1	<u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u>  Herr Heilmann begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 12.06.2013 Seite: 233
2	<u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u>  Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.  <u>Abstimmung: BS FA 97/06/2013</u> <b>Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorliegenden Form bestätigt.</b>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 12.06.2013 Seite: 233
3	<u>Einwohnerfragestunde</u>  Es gibt keine Anfragen von Einwohnern.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 12.06.2013 Seite: 233
4	<u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 03. 04. 2013</u>  - Herr Heilmann spricht noch einmal den in der letzten Sitzung diskutierten Punkt Gebäudemanagement an. Er schlägt vor, in der nächsten Ausschusssitzung separat darüber zu diskutieren, er sieht dringenden Handlungsbedarf. Herr Meißner erklärt, dass in der nächsten Woche dazu eine Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden stattfindet. Danach sollte über die weitere Vorgehensweise entschieden werden.  <u>Abstimmung: BS FA 98/06/2013</u> <b>Die Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses vom 03. 04. 2013 wird bestätigt.</b> <b>Der Beschluss wird mit 2 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen gefasst.</b>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 12.06.2013 Seite: 234</b>
<b>5</b>	<p><b><u>Information zum Stand der Doppikeinführung/Eröffnungsbilanz</u></b></p> <p>Frau Nitzsche verteilt an die Ausschussmitglieder einen Entwurf der Eröffnungsbilanz und erläutert kurz die einzelnen Positionen. Stand ist der, dass sich z. Z. alle Positionen zur Prüfung beim Rechnungsprüfungsamt befinden, bis auf das Anlagevermögen. Das Anlagevermögen soll bis Oktober 2013 ermittelt werden mit Ausnahme des Infrastrukturvermögens.</p> <p>Frau Hörning fragt noch einmal nach den Kosten für die Einführung der Doppik, sie hätte gern eine entsprechende Aufstellung als Anhang zum Protokoll.</p> <p>Frau Nitzsche erklärt, dass sich die Kosten gegenüber der schon einmal dargelegten Höhe in 2012 nicht geändert haben. Die jetzt noch zu erledigenden Arbeiten zur Erfassung des Anlagevermögens werden von unseren eigenen Mitarbeitern erledigt. Aber sie wird die Zahlen noch einmal zusammenstellen.</p>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 12.06.2013 Seite: 234</b>
<b>6</b>	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur Verfahrensweise der Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens der Gemeinde Elsteraue</u></b></p> <p>Frau Nitzsche erläutert die Beschlussvorlage. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante 2 ist mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt und wird von diesem auch bestätigt.</p> <p>Es gibt keine weiteren Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS FA 99/06/2013</u></b>  <b>Der Finanzausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, die Eröffnungsbilanz bis 31. 12. 2013 zur Prüfung beim Rechnungsprüfungsamt vorzulegen und, wie in Variante zwei durch das Rechnungsprüfungsamt aufgezeigt, den § 54 Abs. 3 GemHVO-Doppik LSA (Berichtigung nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz) anzuwenden.</b>  <b>Diese Entscheidung ist zwingend im Anhang zur Eröffnungsbilanz zu dokumentieren.</b>  <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 12.06.2013</b> <b>Seite: 235</b>
<b>7</b>	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur Haushaltsplanung 2014</u></b></p> <p>Frau Nitzsche legt dar, dass ab 2014 der Haushaltsausgleich nicht mehr erreicht werden kann und deshalb eine Konsolidierung des Haushaltes notwendig wird. Aus diesem Grund hat sie heute eine Beschlussvorlage mit Vorschlägen der Verwaltung vorgelegt, über die diskutiert werden sollte.</p> <p>Herr Dr. Stahl sagt, dass die bisher durch die Gemeinde festgelegten Konsolidierungsmaßnahmen nicht in vollem Umfang erforderlich wurden, weil der Haushaltsausgleich immer noch erreicht wurde. Wenn wir also im nächsten Jahr nicht ausgleichen, müssen wir doch nicht den gesamten Fehlbetrag sofort konsolidieren?  Nein, das müssen wir nicht, so Frau Nitzsche, es sollte aber eine Planung der Konsolidierung stattfinden. Ausgeglichen werden muss der Fehlbetrag über die Haushaltsplanung der nächsten 8 Jahre.</p> <p>Herr Heilmann schlägt vor, über die Punkte in der Beschlussvorlage einzeln zu diskutieren.</p> <p><b>Punkt 1:</b> Reduzierung der Mitgliedschaften in Vereinen  Hier gibt es keine Diskussion der Mitglieder, der Punkt wird bestätigt.</p> <p><b>Punkt 2:</b> Übertragung der hauswirtschaftlichen- und Reinigungsleistungen in den Kindertagesstätten an private Unternehmen  Frau Hörning zweifelt aus Erfahrungen beim Kreis an, dass durch Outsourcing solcher Aufgaben wirklich Einsparungen entstehen. Der Kreis hat in einigen Einrichtungen solche Entscheidungen bereits wieder rückgängig gemacht. Abgesehen von den Vorteilen in der täglichen Arbeit, die eine eigene Angestellte für Reinigung und hauswirtschaftliche Dienste bringt.</p> <p>Herr Meißner erklärt, dass 2014 die 3. Fortschreibung des Handlungskonzeptes für die Kindertagesstätten beschlossen wird. Dann steht die Planung bis 2019 fest und wir wissen, welche Einrichtungen erhalten bleiben. In dem Zusammenhang sollte dann auch über den weiteren Umgang mit den technischen Kräften entschieden werden.</p> <p>Herr Dr. Stahl wäre auch dafür, dass der Verwaltung eine Vorgabe gegeben wird, wie der Einsatz der technischen Kräfte bei Veränderungen in den Kitas erfolgen soll. Wenn allerdings eine Privatisierung der Leistungen erfolgt, dann können nicht noch extra technische Kräfte in den Kitas vorgehalten werden, das geht er nicht mit.</p> <p><b>Punkt 3:</b> Teilentschuldungsprogramm Stark II  Dieser Punkt entfällt, da die Einsparung bereits im Finanzplan 2014 – 17 berücksichtigt ist.</p> <p><b>Punkt 4:</b> Übergabe der Sportstätten in Eigenverantwortung der Vereine  <b>Punkt 5:</b> Übergabe der vereinsgenutzten Objekte an Vereine  Über diese beiden Punkte wird zusammen diskutiert, da sie im Prinzip das gleiche Ziel verfolgen bzw. ähnliche Grundlagen haben.  Frau Hörning fragt, wie weit die Gespräche mit den Vereinen gediehen sind?  Frau Nitzsche erklärt, dass die Sportvereine schon seit 2012 einen Großteil der Betriebskosten (75 %) ihrer Objekte selbst tragen. Allerdings fließen hier auch immer noch Zuschüsse von den Ortschaften zur Finanzierung dieser Kosten.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 12.06.2013 Seite: 236
noch 7	<p>Herr Dr. Stahl bestätigt das, weist aber darauf hin, dass diese Finanzierung über Ortschaftsgelder auf Dauer nicht die Lösung sein kann. Man muss an anderen Lösungen arbeiten, z. B. der Zusammenschluss von Sportvereinen, damit große, leistungsstarke Vereine entstehen, die die anstehenden Kosten für ihre Objekte auch selbst tragen können. Die Zukunft wäre ein Sportverein Elsterau, der dann auch direkt von der Gemeinde gefördert wird. Eine solche Regelung ist natürlich für die Heimatvereine nicht möglich, da diese ja eng mit ihrer Ortschaft verbunden sind. Er plädiert nochmals dafür, die Ortschaften darüber entscheiden zu lassen, welche Objekte sie in ihrer Ortschaft weiterhin für die Vereinsarbeit brauchen und welche nicht.</p> <p>Herr Heilmann schließt sich dieser Meinung an, allerdings kann ein solcher Prozess nur schrittweise erfolgen. Dieser Meinung ist auch Frau Schreiner, es gibt da noch viele Fragen zu klären, z. B. was passiert mit den Sportstätten in den Ortschaften, wenn sich die Vereine zusammenschließen.</p> <p>Frau Nitzsche macht dennoch deutlich, dass auch die Kulturvereine zukünftig an den Kosten der Gebäude beteiligt werden sollte, so wie die Sportvereine.</p> <p><b>Punkt 6:</b> Einsparungen der Verwaltung bei den Sach- und Dienstleistungen Dieser Punkt soll so erhalten bleiben für das Konsolidierungskonzept.</p> <p><b>Punkt 7:</b> Weitere Konsolidierungsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung der Feuerwehrstandorte soll gestrichen werden, da ein Zusammenschluss von Ortswehren nicht möglich ist</li> <li>- Schließen der Grundschule Rehmsdorf bei Unterschreitung der Mindestschülerzahl Dieser Punkt bleibt weiter Thema, Herr Heilmann erinnert in diesem Zusammenhang noch einmal an die Beschlüsse des Ortschaftsrates Rehmsdorf und den Antrag des Ortsbürgermeisters, die Öffnung der Schulbezirke auf die Tagesordnung des Gemeinderates zu bringen.</li> <li>- Reduzierung des Ortschaftsgeldes Herr Dr. Stahl und Herr Heilmann würden diesem Punkt zustimmen, wenn die eingesparten Mittel für Investitionen in den Ortschaften verwendet werden, über die die Ortschaften selbst entscheiden können. Das ist haushaltstechnisch nicht möglich, so Frau Nitzsche. Dann sind sich die Ausschussmitglieder einig, diesen Punkt zu streichen.</li> <li>- Umstrukturierung/Spezialisierung der Arbeitsabläufe und Reduzierung der Standorte Bauhof – daran wird in der Verwaltung gearbeitet, dieser Punkt soll bleiben.</li> <li>- Erhöhung der Benutzungsgebühren für gemeindeeigene Räumlichkeiten Dieser Punkt soll bleiben, allerdings sollte man darauf achten in der Verwaltung, dass die Objekte dann auch wettbewerbsfähig bleiben, also eine Vermietung nicht zu teuer wird. Außerdem muss dazu die bestehende Satzung überarbeitet werden.</li> <li>- Strukturänderung der Immobilienverwaltung durch Übertragung der Verwaltung an Dritte Dieser Punkt soll bleiben, allerdings sind auch hierzu noch Beratungen notwendig.</li> <li>- Erstellen eines Konzeptes zum Abriss von gemeindeeigenen Grundstücken Dieser Punkt soll bleiben.</li> <li>- Reduzierung der Spielplatzstandorte Dieser Punkt soll gestrichen werden.</li> </ul>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u></b> <b>am: 12.06.2013</b> <b>Seite: 237</b>
<b>noch 7</b>	<p>Herr Heilmann fasst die Diskussion zusammen und erklärt, dass es sehr schwierig für die Ausschussmitglieder ist, über Konsolidierungsmaßnahmen zu entscheiden, wenn nicht bekannt ist, welche Einsparungen dadurch erzielt werden. Eine kostenseitige Untersetzung ist notwendig. Er formuliert den Beschluss mit den Konsolidierungsmaßnahmen, für die sich der Finanzausschuss heute entschieden hat.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS FA 100/06/2013</u></b>  <b>Der Finanzausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, folgende Maßnahmen in den Haushalt 2014 bzw. ins Konsolidierungskonzept ab 2015 aufzunehmen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Reduzierung der Mitgliedschaften in Vereinen</b></li> <li><b>2. Übertragung der hauswirtschaftlichen- und Reinigungsleistungen in den Kindertagesstätten an private Unternehmen</b></li> <li><b>3. Übergabe der Sportstätten in Eigenverantwortung der Vereine</b></li> <li><b>4. Übergabe der vereinsgenutzten Objekte an die Vereine</b></li> <li><b>5. Einsparungen der Verwaltung bei den Sach- und Dienstleistungen u. sonstigen ordentlichen Aufwendungen</b></li> <li><b>6. Weitere Konsolidierungsmöglichkeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schließung der Grundschule Rehmsdorf bei Unterschreitung der Mindestschülerzahl</li> <li>- Umstrukturierung/Spezialisierung der Arbeitsabläufe, Reduzierung der Standorte Bauhof</li> <li>- Erhöhung der Benutzungsgebühren für gemeindeeigene Räumlichkeiten</li> <li>- Strukturänderung der Immobilienverwaltung durch Übertragung der Verwaltung an Dritte</li> <li>- Erstellen eines Konzeptes zum Abriss von gemeindeeigenen Grundstücken</li> </ul> </li> </ol> <p><b>Der Beschluss wird mit 2 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen gefasst.</b></p>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u></b> <b>am: 12.06.2013</b> <b>Seite: 237</b>
<b>8</b>	<p><b><u>Anfragen und Anregungen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frau Hörning spricht die neue Gebührensatzung für die Kindertagesstätten an. Diese soll erst Ende des Jahres vorgelegt werden, obwohl das neue KiFöG ab 01. 08. 13 wirksam wird. Das ist ihr völlig unverständlich, ein Gespräch mit der verantwortlichen Amtsleiterin hat ergeben, dass noch keine Kalkulation für die Kindertagesstätten vorliegt, auf deren Grundlage eine solche Satzung erarbeitet werden könnte. Frau Nitzsche erklärt, dass die Kalkulation durch die Finanzverwaltung z. Z. erarbeitet wird. Dies ist eine sehr umfangreiche, komplizierte Arbeit, für die durch die Ereignisse der letzten Wochen keine Zeit war. Es ist auch nicht schädlich für die Gemeinde, wenn diese Satzung erst ab 01. 01. 2014 in Kraft tritt.</li> <li>- Herr Dr. Stahl fragt, ob es durch das Hochwasser Schäden an den Brücken in der Gemeinde gegeben hat?  Herr Meißner erklärt, dass die Brücken in Bornitz, Draschwitz, Ostrau und Profen z. Z. auf ihren baulichen Zustand geprüft werden, Sperrungen sind nicht erforderlich.</li> <li>- Herr Dr. Stahl spricht die neue Friedhofssatzung an, die im letzten Jahr beschlossen wurde. In dieser sind neue Urnenfelder mit Grabplatten festgelegt und diese Platten</li> </ul>

<p><b>noch 8</b></p>	<p>haben lt. Satzung die Maße 80 cm x 80 cm. Das kann nicht sein, diese sind viel zu groß. Weiterhin muss noch über die Flächen auf dem Friedhof Reuden entschieden werden für diese neuen Urnenfelder, denn die angegebenen Flächen sind eigentlich im Besitz der Kirche – diese müsste doch dazu befragt werden? Beide Anfragen werden in der Verwaltung geprüft und beantwortet.</p> <p>- Herr Heilmann fragt, ob schon etwas bekannt ist bezüglich der Hilfe für Kommunen für Hochwasserschäden? Nein, etwas konkretes ist z. Z. noch nicht bekannt, so Herr Meißner.</p>
<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 12.06.2013 Seite: 238</b></p>
<p><b>11</b></p>	<p><b><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></b></p> <p>Herr Heilmann gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</p> <p><b>BS FA 101/06/2013 und BS FA 102/06/2013</b></p> <p>öffentlich bekannt.</p>
<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 12.06.2013 Seite: 238</b></p>
<p><b>12</b></p>	<p><b><u>Schließen der Sitzung</u></b></p> <p>Herr Heilmann bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 21.00 Uhr die Sitzung.</p>